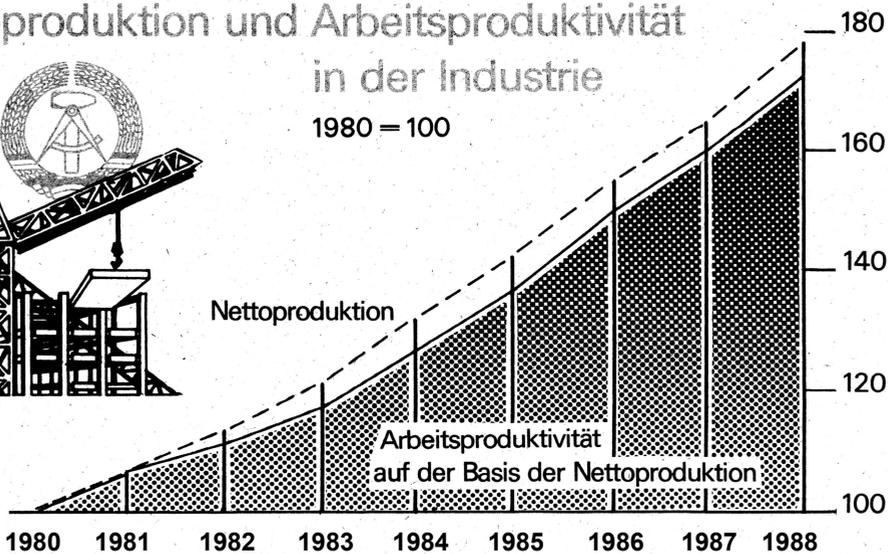
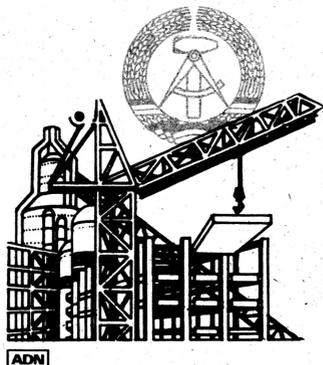


Nettoproduktion und Arbeitsproduktivität in der Industrie

1980 = 100



Produktivität um 8,5 Prozent zusätzlich zu steigern und die ANG-Kosten um 40000 Mark zu senken. Mit diesem Kampfziel wandte sich die Brigade in einem Wettbewerbsaufruf an alle Arbeitskollektive des Betriebs. Ergebnis gründlicher gewerkschaftlicher Beratungen ist die Verpflichtung über 20000 zusätzliche Rohlinge für Zylinderlaufbuchsen für den LKW-Motor W 50.

Drittens: Von besonderer Bedeutung ist, wie die Parteiorganisationen die Genossen befähigen, in ihren Arbeitskollektiven zu überzeugen und mitzureißen.

Das Sekretariat der Kreisleitung orientierte darauf, in Mitgliederversammlungen mit Themen wie

„Kommunist - Vertrauensmann im Kollektiv und Initiator im sozialistischen Wettbewerb“ zu beraten, was einen Genossen heute auszeichnet. Ein Merkmal ist, daß er selbst Initiativen entwickelt. Ein Beispiel soll das verdeutlichen.

Als vorbildlich verallgemeinerte das Sekretariat die Arbeit der Kommunisten im VEB Schokoladenfabrik. Hier haben die Genossen und Kollegen der Fachabteilung Ökonomie die nötigen Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität umgerechnet und auf die einzelnen Kollektive aufgeschlüsselt. Die Parteigruppenorganisationen erläuterten diese Kennziffer in ihren Parteigruppen. Und die Genossen traten, gemeinsam mit den Gewerkschaftsvertrauensleu-

40 Jahre DDR — es lehnt sie zu kämpfen

zeichnet. An seine Denk- und Verhaltensweisen anknüpfend, erziehen die Pädagogen die Schüler zur Heimatliebe, zum Stolz auf die sozialistischen Errungenschaften, zur Bereitschaft, einen persönlichen Beitrag zur Erhaltung des Friedens zu leisten. Ein Ergebnis: Stets wurden die Aufgaben bei der Gewinnung des militärischen Nachwuchses erfüllt.

Die meisten Pädagogen und Schüler der 5. bis 10. Klassen kannten den Genossen Daniljuk persönlich. Alljährlich bereiten Pädagogen, Pioniere und FDJler

gemeinsam vom 1. bis 9. Mai eine Festwoche an der Schule vor. Im vergangenen Schuljahr war sie besonders geprägt vom 70. Geburtstag unseres Genossen Daniljuk. Die SPO wirkt darauf ein, alle Möglichkeiten zu nutzen, um den Schülern den Gedanken der Freundschaft nahezubringen. Im Traditionszimmer der Schule und in den Veranstaltungen der Pionier- und FDJ-Gruppen machen sich die Mädchen und Jungen mit dem Leben und Wirken des Kommunisten Daniljuk vertraut. Der „Klub der Internationalen Freundschaft“ arbeitet aktiv,

um Sprachkenntnisse zu vervollkommen, Wissen über die UdSSR zu erweitern und Briefverbindungen zu fördern. Der Lohn sind gute bis sehr gute Leistungen, beispielsweise beim Fest der russischen Sprache und bei Leistungsvergleichen auf Kreisebene sowie in den Abschlußprüfungen der 10. Klassen in Russisch. In diesem Jahr konnten wir zum 6. Mal hintereinander den Titel „Kollektiv der DSF“ verteidigen.

ReginaRail

ParteiSekretär
der Oberschule „Leonid S. Daniljuk“
Bernau